

Spitzwegerich – Arzneipflanze des Jahres 2014 Indianerpflaster oder auch König des Weges genannt



- Vorkommen:** am Wegesrand
- Inhaltsstoffe:** Gerb- und Schleimstoffe, Saponine, Kieselsäure, Vitamin C, Glykoside
- hilft bei:** ^{1*)} Insektenstichen, Neurodermitis, Brennnesselflatschen und Verletzungen der Haut
- medizinisch:** ^{2*)} Husten, Entzündungen im Mund- und Rachenbereich, ^{3*)} Darmentzündungen
- Anwendung:** 1. zerkauen und auf Wunde/Stich legen ^{1*)} oder 2. Saft auspressen und auf Wunde/Stich träufeln und mit einem weiteren Blatt umhüllen ^{1*)} 3. als Tee ^{2+3*)} + Sirup einnehmen ^{2*)}

SOS: falls kein Arzt auf die Schnelle zu erreichen ist und kein Salz zur Hand – dann bei Insektenstichen im Mund- und Rachenbereich: rasch Wegerichblätter zerkauen!

Hinweis: Die Verwendung von Kräutern ersetzt bei Erkrankung nicht den Besuch eines Arztes.

Außergewöhnliches:

Alle Arten wirken in etwa gleich sowohl Spitz-, Mittel- als auch der Breitwegerich.

Ein Angelsächsischer Heilsegen, vermutlich aus dem 11. Jahrhundert:

*„Und du, Wegerich, Mutter der Pflanzen,
offen nach Osten, mächtig im Innern.
Über dich knarren Wagen, über dich ritten Frauen,
über dich ritten Bräute, über dich schnaubten Farren.
Allen widerstandest du, setztest dich entgegen.
So widerstrebe auch dem Gift und der Ansteckung und dem Übel,
das über das Land dahin fährt.“*